

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



25. Jan. 2019

73. Jahrgang

04

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
 Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
 Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

HV Westfalen

Mannschaftszahlen

Stand: 01.01.2019

Handball-Kreise	Erwachsene			männl. Jugend						weibl. Jugend						Mini	ge- mi. M.	Jgd. M.	Ges. M.
	Mä.	Fr.	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.				
Minden-Lübbecke (alt)	71	45	116	13	15	14	17	17	76	14	10	15	14	14	67	33	0	176	292
<i>NEU: 01.01.2019</i>	67	44	111	12	15	13	15	20	75	13	10	14	14	14	65	34	0	174	285
Lippe (alt)	53	30	83	14	16	17	21	18	86	8	9	13	13	9	52	30	7	175	258
<i>NEU: 01.01.2019</i>	48	28	76	12	17	14	18	22	83	5	9	12	11	9	46	32	11	172	248
Bielefeld/Herford (alt)	66	30	96	12	13	17	17	0	59	6	11	11	17	9	54	19	39	171	267
<i>NEU: 01.01.2019</i>	95	29	124	11	15	15	20	0	61	7	9	13	16	9	54	17	40	172	296
Gütersloh (alt)	65	39	104	15	22	21	0	0	58	10	17	17	18	15	77	33	49	217	321
<i>NEU: 01.01.2019</i>	63	40	103	14	18	23	0	0	55	13	13	15	14	12	67	34	49	205	308
EUREGIO-Münsterland (alt)	42	39	81	12	15	17	15	20	79	15	18	26	24	21	104	21	0	204	285
<i>NEU: 01.01.2019</i>	40	39	79	14	12	18	20	0	64	18	15	16	19	0	68	21	36	189	268
Münster (alt)	54	29	83	13	16	14	16	10	69	6	8	8	13	10	45	31	3	148	231
<i>NEU: 01.01.2019</i>	51	30	81	10	15	16	16	11	68	8	6	14	9	8	45	30	11	154	235
Hellweg (alt)	74	38	112	16	19	21	25	27	108	9	15	16	15	10	65	32	0	205	317
<i>NEU: 01.01.2019</i>	70	41	111	15	18	22	25	24	104	9	15	16	5	8	53	32	6	195	306
Industrie (alt)	81	32	113	18	23	22	28	30	121	10	13	13	11	5	52	0	26	199	312
<i>NEU: 01.01.2019</i>	82	32	114	19	19	23	26	34	121	7	10	15	9	7	48	0	27	196	310
Dortmund (alt)	75	41	116	13	21	15	22	25	96	10	16	12	11	6	55	21	26	198	314
<i>NEU: 01.01.2019</i>	70	38	108	14	15	17	20	21	87	8	9	13	6	9	45	20	20	172	280
Iserlohn-Arnsberg (alt)	48	31	79	10	12	15	18	33	88	8	12	13	15	8	56	0	0	144	223
<i>NEU: 01.01.2019</i>	44	32	76	6	13	18	16	18	71	8	13	13	17	9	60	0	13	144	220
Hagen-Ennepe/Ruhr (alt)	48	17	65	5	9	4	10	14	42	2	1	1	2	1	7	10	7	66	131
<i>NEU: 01.01.2019</i>	44	16	60	7	7	8	12	8	42	0	2	2	2	2	8	14	8	72	132
Lenne-Sieg (alt)	47	22	69	10	11	12	5	3	41	0	8	3	1	2	14	18	27	100	169
<i>NEU: 01.01.2019</i>	47	20	67	9	10	8	3	2	32	5	2	4	3	2	16	17	21	86	153
Gesamt:	721	389	1110	143	174	195	191	160	863	101	113	147	125	89	575	251	242	1931	3041
01.01.2018	724	393	1117	151	192	189	194	197	923	98	138	148	154	110	648	248	184	2003	3120
Differenz:	-3	-4	-7	-8	-18	6	-3	-37	-60	3	-25	-1	-29	-21	-73	3	58	-72	-79

**Nominierungen weibliche Jugend Jahrgang 2004
Schulungslehrgang
am 02.02.2019 in Ahlen**

Stand:25.01.2019



Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2004 und jünger sind nominiert:

Name	Vorname	Verein
Albers	Merle Sophie	BVB 09 Dortmund
Becker	Johanna	HTV Hemer
Birk	Mara	Lüner SV
Bomnüter	Mia Elisa	BVB 09 Dortmund
Dogan	Beyma	HSG Blomberg-Lippe
Gaubatz	Alina	VfL Herford
Kryeziu	Aurora	VfL Gladbeck
Lohoff	Alina	HLZ Ahlen
Longo	Antonia Mija	BVB 09 Dortmund
Ruwe	Leni	JSG Lenzinghausen-Spenge
Schroth	Natascha Hella	HTV Hemer
Schwarz	Lyna	BVB 09 Dortmund
Stannies	Yan Li	BVB 09 Dortmund
Von der Wiede	Lana	BVB 09 Dortmund
Vrdoljak	Marie	JSG Lenzinghausen-Spenge
Wilberg	Inga	Lüner SV
Wösthoff	Isabelle	HLZ Ahlen

Zsolt Homovics/Landestrainer

**Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2003
Schulungsmaßnahme
3. Februar 2019 in Ahlen**

Stand:25.01.2019



Folgende Spieler des Jahrgangs 2003 sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Budde	Tom Alexander	HLZ Ahlen
Geislers	Ralfs	HSG Handball Lemgo
Gierse	Maurice	HSV Plettenberg/Werdohl
Hoff	Jannis	HLZ Ahlen
Hollstein	Maximilian	HSG Handball Lemgo
Holtmann	Jan	HLZ Ahlen
Kremer	Torben	DJK Oespel-Kley
Lindenthal	Liam	JSG NSM Nettelstedt
Lüsebrink	Kai	SGSH Juniors Schalksmühle
Nikel	Lukas	HSG Handball Lemgo
Oeder	Luc	SC Westfalia Kinderhaus
Rathey	Manuel	TSV GWD Minden
Schulte	Leon	SG Menden Sauerland
Weiss	Jonas	HSG Handball Lemgo
Wienböcker	Marlon	JSG NSM Nettelstedt
Wollert	Ben	SC Westfalia Kinderhaus

Handball®



Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Barthold	Preben	JSG NSM Nettelstedt
Brutzki	Felix	HLZ Ahlen
Rehberg	Lennard	TSV GWD Minden
Surowka	Nick	HSV Hemer
Vogt	Jano	TSV GWD Minden

Zsolt Homovics/Landestrainer

Kreispokal der Frauen im Kreis Hellweg

Der Kreispokal der Frauen im Kreis Hellweg ist wieder in Königsborn. Nachdem die Königsborner Handballerinnen vor einem Jahr den Pokal nach einer 20:30-Niederlage an TuRa Bergkamen verloren, schnappten sie am Sonntagabend vor heimischer Kulisse in der Kreissporthalle an der Platanenallee dem Lüner SV den Pott weg. Nach einem langen Final-Turniertag nahm die KSV-Sieben freudestrahlend den Kreispokal und die Prämie von Hellweg-Frauenwartin Andrea Witt und dem stellvertretenden TK-Vorsitzenden Karl-Heinz Feldhaus entgegen. Für die Königsbornerinnen war es der insgesamt achte Pokalerfolg.

Frauen-Finale

Königsborner SV – Lüner SV 31:26

Das Finale hätte einen besseren Besuch verdient, denn der heimische Oberligist und der Verbandsligist aus Lünen boten in dem Finale trotz der langen Anwesenheit in der Halle mit voller Spielzeit ein kampfbetontes und spannendes Spiel. Nach einer Königsborner Führung in der Anfangsphase des Spiels ließ sich der vom Marcel Mai gecoachte Lüner SV nicht abschütteln und führte über weite Strecken. Beide Teams ließen zwei Siebenmeter liegen, wobei Sarah Ebel im KSV-Gehäuse beide meisterte. Schließlich ging Königsborn mit einem 16:15-Vorsprung in die Pause.

Mit einer starken Torhüterin Jasmin Klostermeier im Tor konnte der Lüner SV auch nach der Pause immer wieder ausgleichen und lange Zeit dranbleiben. In der Schlussphase übernahm die stark aufspielende Verena Fleckstein das Kommando beim Königsborner SV und führte ihre Mannschaft zum Ende noch zu einem glatten Erfolg.



Pokalsieger Königsborner SV mit Trainer Kai Harbach (rechts) und Robert Korvers

„Es war ein langer Tag. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, nicht aber mit dem Spiel. Wir haben uns lange schwer getan. Lünen hat das gut gemacht. Am Ende haben wir verdient gewonnen“ sagte KSV-Trainer Kai Harbach. „Das waren drei ordentlichen Vorbereitungseinheiten im Hinblick auf das bevorstehende Derby gegen Brambauer in der Meisterschaft. Unsere Mannschaft hat sich gut verkauft“, zeigte sich Lünens Handballchef Sven Weber zufrieden.

Der lange Turniertag begann mit den beiden Final-Turnieren. Anerkennung verdient im Turnier A Kreisligist VfL Kamen, der trotz Unterzahl antrat und zwei Klatschen gegen den späteren Pokalsieger Königsborn 1:28 und TuRa Bergkamen 2:29 bezog. Die Gegner zeigten Verständnis und reduzierten ihre Teams ebenfalls auf sechs. Somit kam es zum Vorrundenfinale und Neuauflage des vorjährigen Endspiels KSV gegen TuRa, das mit einem 14:13-Sieg für den KSV endete, dem eine Revanche für die vorjährige Endspiel-Niederlage glückte.

Im Final-Turnier B tat sich Verbandligist VfL Brambauer gegen den Landesligisten Soester TV sehr schwer und startete mit einer 7:8-Niederlage ins Turnier. Wollte der VfL Brambauer im Hinblick auf das in einer Woche stattfindende Derby nicht alle Karten auf den Tisch legen oder fehlten die spielerischen Mittel? Gegen den Ortsrivalen Lüner SV zogen die VfLerinnen mit 7:18 (4:10) klar den Kürzeren. Somit fiel die Entscheidung im Spiel Lüner SV gegen den Soester. Landesligist Soest bot dem klassenhöheren Gegner aus Lünen lange Paroli und musste sich nach einem 6:8-Rückstand am Ende 15:10 geschlagen geben.

Krampe

TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck gewinnt Vereinsförderpreis 2018 des Deutschen Handballbundes

Die Verantwortlichen im Vorstand des TuS 97 wussten es schon vor Weihnachten, wurden vom DHB jedoch per Mail gebeten sich vorab im Stillen zu freuen, da die Veröffentlichung der Preisträger erst im Januar erfolgen sollte. Der TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck ist Gewinner des DHB-Vereinsförderpreises 2018 in der Kategorie „Bindung von Mitgliedern außerhalb des Wettkampfsports“. Verbunden wurde die frohe Kunde von Martina Haas (DHB-Vorstand Mitglieder) mit folgender Botschaft: „Vielen Dank für Ihr Engagement und das tolle Projekt ihres Vereins! Wir wünschen Ihnen und ihrem Verein weiterhin für die Zukunft alles erdenklich Gute!“ Die Vergabe des Preises wird durch die Mitglieder des Freundeskreises des deutschen Handballs gefördert.

Im September 2015 haben die drei ehemaligen TuS97-Handballerinnen Janina Wellhöner, Andrea Hölscher und Nina Wickemeyer eine Idee aus der Taufe gehoben, deren Erfolg zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht absehbar war. Die Handballzwerge! Als Pilotprojekt in 2015 gestartet haben sich die Zwerge sofort im Verein etabliert.

Als Problem zeichnete sich in den letzten 10 Jahren, ähnlich wie in anderen Vereinen auch, ein stetiger Mitgliederschwund ab. Im Kinder und Jugendbereich sind es vor allem schulischer Druck und ein Überangebot an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, die zu vermehrten Vereinsaustritten führen. Darüber hinaus sind es vielfach mangelnde motorische Fähig- und Fertigkeiten, die eine langfristige, freudvolle Teilhabe am Handballspiel verhindern.

Und so wurde ein Angebot für Kinder bereits ab drei Jahren entwickelt, welches nach dem Motto „Früh übt sich ...“ sowohl allgemeine sportmotorische Grundlagen als auch eine handballspezifische Basis schaffen sollte. Und nebenbei werden die Kinder noch früher als bisher an den Handballsport gebunden.

„Der Erfolg gibt uns Recht“, berichtet Dirk Rabeneick, Jugendleiter beim TuS 97. „Uns erreichen jede Woche ein bis zwei Emails oder Anrufe interessierter Eltern, die gerne sofort ihre Kinder zum Schnuppern vorbei schicken würden. Sehr schnell mussten wir deshalb Wartelisten anlegen. Diese konnten wir nur durch die Bildung weiterer Gruppen auflösen. Aktuell stehen schon wieder 15 Kinder auf der Liste. Inzwischen, nach mehr als drei Jahren, blicken wir mit Stolz auf rund 170 Kinder in drei Zwerge-, vier Minis-Gruppen und drei E-Sonder-Teams. Und bei den E-Jugendlichen haben wir inzwischen vier weitere Teams mit rund 40 Kindern im regulären Spielbetrieb. Die Zwerge und Minis bewegen wir inzwischen samstagsmorgens, also vor dem eigentlichen Spielbetrieb, was auch sehr gut angenommen wird.“



Dirk Rabeneick weiter: „Der Gewinn des DHB-Vereinsförderpreises 2018, setzt dem Ganzen jetzt die Krone auf. Zum einen wird damit auch nach außen deutlich, dass wir mit unserem Zwerge-Projekt auf dem richtigen Weg sind um den Jugendhandball in Bielefeld auch in der Zukunft kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zum anderen bedeutet dieser Preis aber auch Wertschätzung von höchster Stelle für unsere Arbeit im Verein. Mein Dank gilt deshalb allen Übungsleiter/innen und Eltern, die in diesem Bereich tätig sind!“

Text: Dirk Rabeneick, TuS 97, Foto: Tus 97



ICH ^{NI}
DEIN
AUTO

www.ass-team.net

Offizieller
Spielball

molten®
For the real game



Der Deutsche Handballbund e.V. ist der weltgrößte Handballverband und einer der größten Sportverbände in Deutschland. Für den Funktionsbereich Mitgliederentwicklung und Jugend suchen wir am Verbandssitz in Dortmund ab dem 01. September 2019 für 12 Monate eine/n

Bundesfreiwilligendienstleistende/n

Der/die zukünftige Bundesfreiwilligendienstleistende unterstützt die Mitarbeiter im Funktionsbereich Mitgliederentwicklung und Jugend. Er/Sie erhält zudem einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten in der DHB-Geschäftsstelle, auch in den weiteren Funktionsbereichen.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung administrativer Arbeiten in der DHB-Geschäftsstelle
- Vorbereitung und Erstellen von Fragebögen und Ausschreibungen
- Auswertung und Erstellung statistischer Erhebungen
- Projektarbeit in den Bereichen Mitgliederentwicklung, u.a. Engagementförderung, Schule, Migration, Inklusion
- Unterstützung in der Organisation, Vorbereitung, Durchführung & Dokumentation von Veranstaltungen
- Zusammenarbeit zwischen DHB, seinen Landesverbänden und Vereine

Ihr Profil:

- abgeschlossene Schulausbildung
- Begeisterung für den Handballsport
- Teambereitschaft und Kommunikationsfähigkeit
- erste Erfahrungen in der Vereins- bzw. Verbandsarbeit über womöglich eigenen Erfahrungen aus ehrenamtlicher Tätigkeit
- organisatorisches Geschick
- Bereitschaft auch zu Engagement an Wochenenden
- erste Kenntnisse im Umgang mit MS Office-Anwendungen
- Kenntnisse und Freude an Social Media
- gültige Fahrerlaubnis Führerscheinklasse B wünschenswert

Der Bundesfreiwilligendienst wird pädagogisch begleitet, umfasst Bildungstage und im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besteht die Möglichkeit zum Erwerb einer sportlichen Lizenz.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 15.02.2019** zusammengefasst in ein PDF-Dokument per Email an Martina Haas, Vorstand Mitglieder: martina.haas@dhb.de